



Fotos: André Kempner

Fast fertig, im nächsten Jahr

...ht ein weiteres großes Fest an

schweren Klangkörper lassen einstweilen weiter auf sich warten. War als ursprünglicher Termin für Weihe Nummer drei das Jahresende avisiert worden, steht nunmehr fest, dass das Fünfer-Geläut plus Standglocke für den Stundenschlag nicht vor dem Frühjahr 2016 den bischöflichen Segen erhält. Wie berichtet, musste sich die Propsteigemeinde von einem Glockenstuhl mit sechs freischwingenden Körpern wegen ernster Bedenken der Statiker verabschieden. „Momentan werden die neuen Berechnungen zur Stabilität des Turmes geprüft. Wir hoffen, dass

die neue Variante für die Statik kein Problem darstellt“, erläutert Propst Gregor Giele. Eine Glocke wird demnächst ganz neu gegossen, von zweien aus der bisherigen Propstei wird es Nachgüsse geben, zwei alte Glocken werden am Rosental aus dem dortigen Turm gehievt und an den Ring geschafft.

Was ansonsten aus dem alten, baufälligen, aber unter Denkmalschutz stehenden Gotteshaus in der Emil-Fuchs-Straße wird, entscheidet sich vermutlich Mitte Oktober. Die Gemeinde ist gerade mit acht potenziellen Käufern im Gespräch.

Festwoche zur Orgelweihe

Kantor Rommelspacher tritt das Mendelssohn Kammerorchester Leipzig auf. Karten im Vorverkauf sind im Pfarrbüro, im Café Dreiklang im angrenzenden Gemeindezentrum sowie in der Musikalienhandlung Oelsner erhältlich. Sie kosten 14 Euro, ermäßigt acht Euro.

In der Festwoche bis zum 3. Oktober finden an jedem Tag – ausgenommen

Dienstag – kostenlose Konzerte statt. Am Freitag, 2. Oktober, wird es ab 19.30 Uhr die große Leipziger Orgelnacht geben. Von 19.30 bis 24 Uhr lassen sechs stadtbekannteste Organisten das neue Instrument in seiner ganzen Pracht aufleben. Dazu gibt es Texte aus Lyrik und Prosa rund um das Thema Orgel. Ein bemerkenswertes Ereignis beschließt die Woche. Statt wie gewohnt in der Thomaskirche singt der Thomanerchor seine sonabendliche Mottete am Tag der Deutschen Einheit ab 15 Uhr in der Neuen Propstei. Wer in den Genuss der Bachschen Kantate „Die Himmel erzählen die Ehre Gottes“ kommen will, sollte zeitig anreisen. Wenn 700 Programmhefte zum



ner in Untersuchungshaft.

Ein Prozess-Termin steht noch nicht fest, sagte ein Sprecher des Landgerichtes gestern auf Anfrage.

S. K.

Kfz-Betrug: Mann drohen maximal fünf Jahre Haft

Einem 37-jährigen mutmaßlichen Kfz-Betrüger drohen maximal fünf Jahre Freiheitsentzug. Davon geht zumindest die Leipziger Staatsanwaltschaft bislang aus, die den Mann unter anderem wegen gewerbmäßigen Bandenbetruges in 21 Fällen angeklagt hat. Wie berichtet, soll David T. der Drahtzieher eines groß angelegten Betruges mit Kfz-Darlehen sein. Ihm werden diverse krumme Geschäfte mit Gebrauchtwagen, deren Tachometer manipuliert worden seien, angelastet.

Vorigen Donnerstag begann am Landgericht der Prozess gegen den Angeklagten, der sich ursprünglich gestern zu den Vorwürfen äußern wollte, aber offenbar noch Bedenkzeit braucht. Bereits im Vorfeld der Verhandlung hatte es zwischen den Beteiligten Gespräche gegeben, teilte der Vorsitzende Richter Karsten Nickel gestern mit. Demnach sieht Verteidiger Andreas Meschkat dreieinhalb Jahre Haft als Strafobergrenze an. Die Wirtschaftsstrafkammer will nun am 21. September – für den Fall eines glaubwürdigen Geständnisses – ihrerseits einen Vorschlag unterbreiten. David T. kam im April 2014 in Untersuchungshaft, hatte danach, wie es gestern hieß, bereits „Aufklärungshilfe geleistet“.

S. K.

Leipzig-Song: Premiere verlegt

Kurzfristige Absage durch
Kunstkraftwerk Plagwitz

VON KERSTIN DECKER